

Vorlage Nr. I/147/2017  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

## Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven

### A Problem

Das Regionalforum Bremerhaven wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ von den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch und der Stadt Bremerhaven gegründet. Mitglieder im Regionalforum Bremerhaven sind aktuell die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Cuxhaven, Geestland und Nordenham und die Gemeinden Beverstedt, Butjadingen, Hagen im Bremischen, Loxstedt, Schiffdorf und die Wurster Nordseeküste.

Die wesentlichen Ziele der Kooperation sind:

- Bessere Darstellung der Region nach außen,
- Bündelung der Interessen der Region,
- Vertretung der gesamtregionalen Interessen,
- Kooperation und Initiierung von konkreten Projekten mit spürbaren Ergebnissen,
- Vereinfachung der bisherigen Gremienvielfalt,
- Intensivierung des Informationsaustausches und gemeinsame Bearbeitung von bestimmten Handlungsfeldern,
- Zusammenarbeit von Landkreisen, Städte und Gemeinden auf einer Ebene.

Für die Umsetzung der Ziele wurden eine operative Ebene und eine politische Ebene, die Unterweserkonferenz eingerichtet. Die politischen Beschlüsse der Unterweserkonferenz haben gesamtregionale Interessen und gewinnen durch die Befürwortung des Gesamttraums an Wirkung.

Für die verwaltungsmäßige Zusammenarbeit in Themenschwerpunkten bestehen aktuell folgende Arbeitskreise und –gruppen:

- „Verflechtungsraum und Wirtschaft“,
- „Tourismus, Natur und Erholung“,
- „Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit“
- „Schule und Kultur“,
- „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“,
- „Klimaschutz“.

Das Regionalforum Bremerhaven hat sich in der Vergangenheit als wichtige Schnitt- und Koordinierungsstelle für den gesamten Unterweserraum entwickelt. Als konkrete Projekte des Regionalforums sind insbesondere die Erstellung des „Interkommunalen Klimaschutzkonzeptes Regionalforum“, die Durchführung der Veranstaltung „Tag des offenen Ateliers“ und die gemeinsame Vermarktung der Gewerbeflächen sowie die Einrichtung der regionalen wirtschaftsbezogenen Website „Stark-am-Strom“ zu nennen.

Der gemeinsam von den niedersächsischen Kommunen und der Stadtgemeinde Bremerhaven

eingerrichtete Prozess des Regionalforum Bremerhaven soll gem. Artikel 2 (5) des Staatsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen vom 5. Mai 2009 ausgestaltet und vertieft werden.

Ziel ist, die Handlungsfähigkeit des Regionalforum Bremerhaven weiter zu stärken, die Zusammenarbeit im Regionalforum zu intensivieren und verbindliche Regelungen für das Regionalforum zu schaffen. Darüber hinaus soll das Gremium zu einer zentralen Plattform für den Informations- und Kommunikationsaustausch des gesamten Unterweserraums ausgebaut werden, um den Staatsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen Rechnung zu tragen.

## **B Lösung**

Um geeignete Strukturen für eine intensivere regionale Zusammenarbeit zu schaffen, wurde die anliegende „Vereinbarung zur Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven“ (Anlage 1) sowie die „Geschäftsordnung des Regionalforum Unterweser“ (Anlage 2) entwickelt und im Arbeitskreis „Verflechtungsraum und Wirtschaft“ des Regionalforum Bremerhaven abgestimmt.

Die wesentlichen Bestandteile der Weiterentwicklung sind:

- Die Bezeichnung der Arbeitsgemeinschaft lautet zukünftig „Regionalforum Unterweser“.
- Das Regionalforum Bremerhaven wird um die strategische Ebene des Vorstandes erweitert. Der Vorstand wird als Bindeglied zwischen den Arbeitskreisen / –gruppen und der Unterweserkonferenz die strategischen Ziele, Leitbilder und Arbeitsprogramme festlegen.
- Zur Förderung von innovativen Projekten für die Region ist die Einrichtung eines Förderpotfes geplant. Die Förderrichtlinien sollen noch entwickelt und abgestimmt werden.
- Wirtschafts- und SozialpartnerInnen können als Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft beitreten.
- Der Arbeitskreis „Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit“ wird um den Bereich „Sport“ ergänzt und mit dem Arbeitskreis „Schule und Kultur“ zusammengelegt.

## **C Alternativen**

Das Regionalforum Bremerhaven wird nicht wie in der „Vereinbarung zur Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven“ sowie die in der „Geschäftsordnung des Regionalforum Unterweser“ dargestellte Vorgehensweise weiterentwickelt.

## **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschlussvorschlag hat keine personalwirtschaftlichen und klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen.

Die Geschlechtergerechtigkeit wird sichergestellt.

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise nicht betroffen (§ 2 Abs. 4 Satzung RaM).

Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und der des Sportes werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

Eine Stadtteilkonferenz muss nicht informiert werden.

## **E Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

## **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

## **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt die anliegende „Vereinbarung zur Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven“. Der Magistrat stimmt der „Geschäftsordnung des Regionalform Unterweser“

zu.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: „Vereinbarung zur Weiterentwicklung des Regionalforum Bremerhaven“

Anlage 2: „Geschäftsordnung Regionalforum Unterweser“